

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung und Entwicklung

Ein Abend mit Wilfried Jentsch

Lecture-Recitals mit Thomas Meyer und dem ensemble zone expérimentale

Mittwoch, 21. November 2018, 19.30 Uhr, Künstlerhaus Boswil

Freitag, 23. November 2018, 20.15 Uhr, Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal

Eintritt frei

Maurice Weddington (*1941)

Seul für Klarinette (Kompositionsseminar 1976)

Wilfried Jentsch (*1941)

Für 5 (Kompositionsseminar 1972)

Das Künstlerhaus Boswil war in den 70er- und 80er-Jahren vor allem dank den Komponistenseminaren ein Ort reger Auseinandersetzung. Diskutiert wurden damals die aktuellsten ästhetischen und gesellschaftlichen Fragen zur Neuen Musik, vor allem auch in der Begegnung mit Musikern aus dem sogenannten Ostblock. Thomas Meyer hat das Archiv des Künstlerhauses diesbezüglich im Rahmen des Forschungsprojekts «Oase auf dem Abstellgleis Europas. Praxisorientierte Erschliessung des Archivs des Künstlerhauses Boswil/AG» an der FHNW Hochschule für Musik, in Basel untersucht.

Das Konzertprogramm umfasst zwei Werke, die in den Boswiler Kompositionsseminaren der 70er Jahre diskutiert wurden. Drei Themen sind dabei von Bedeutung, die auch im Hinblick auf die Aufführung und Rezeption jener Werke heute zum Tragen kommen: Welche Rolle spielte Boswil in der Neuen Musik der 70er Jahre? Wie wurde in den Seminaren diskutiert? Welche Fragen waren virulent?

Darüber hinaus kommen auch persönliche Schicksale zur Sprache: Der aus der damaligen DDR stammende Komponist Wilfried Jentsch nutzte den Aufenthalt in Boswil, um die Flucht in den Westen vorzubereiten. Im Gespräch mit Thomas Meyer gibt er Einblick in jene bewegten Jahre.

Mit:

zone expérimentale basel / Ensemble aus Studierenden der FHNW Hochschule für Musik
Hugo Queiros (Klarinette), Tatiana Timonina (Flöte), Alicja Pilarczyk (Violine), Berber Heerema (Violoncello), Zacarias Maia (Schlagzeug)

Wilfried Jentsch, Thomas Meyer (Gespräch)